



Unser Mühldorf



Nr. 03/2011

Mühldorfer Gemeindeblatt

September

SpitzerGraben Fest 2011



*Vertreter der Mühldorfer und Spitzer
Vereine nach der Freiwilligenehrung*

Im Brennpunkt

Interview mit Europagemeinderat gGR Karl Gattinger auf den

Seiten 3 - 4

ÖHSV Junior Enduro Cup

Spektakuläre Rennen am Lothauhof - Bericht auf

Seite 10

SpitzerGraben Fest

Bericht auf den

Seiten 12 - 13

Unsere Feuerwehren

Immer aktiv - auf den

Seiten 16 - 18

Termine

Veranstaltungen und Informationen auf den

Seiten 21 - 23



*Kinder Enduro
Rennen am Lothauhof*



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!
Liebe Jugend!

Ein ereignisreicher Sommer 2011 geht seinem Ende zu. Auch dieser Sommer war wieder von einigen hervorragenden Veranstaltungen, die sehr zum gesellschaftlichen Leben in unserer Gemeinde beigetragen haben, geprägt.

So gibt es seit Mai im Rahmen der Initiative Wachau 2010plus die Ausstellung "Struktur und Organismus" Kunst im Marillengarten der Familie Kausl. Das WeinSteinBike-Mountainbikerennen und die hervorragend organisierten Feste unserer drei Feuerwehren gehören schon seit Jahren zu den sportlichen bzw. gesellschaftlichen Höhepunkten unserer Gemeinde. Bereits zum zweiten Mal fand heuer ein Rennen im Rahmen der "Österreichischen HSV Junior-Enduro-Cup" Meisterschaften am Lothauhof der Familie Westermayr statt.

Da im Jahre 1886 die erste Raiffeisenkasse Österreichs in Mühldorf gegründet wurde wird es aus diesem Anlass am 1. und 2. Oktober eine große Feier in unserer Gemeinde geben.

Zu einem ganz besonderen Fest hat sich in den letzten Jahren das "SpitzerGraben Fest" entwickelt, welches mittlerweile eine unbezahlbare Werbung für Mühldorf und den Spitzer Graben darstellt. Ich bedanke mich bei allen Mitwirkenden, die dazu beigetragen haben, dass dieses Fest einen so tollen Erfolg verzeichnen konnte, sehr herzlich.

Neben der kulturellen und medialen Bedeutung leisten diese Feste auch einen sehr großen Beitrag zur Pflege und Erhaltung unserer

Ortschaften sowie der Kulturdenkmäler. Ein großes Dankeschön an alle engagierten GemeindebürgerInnen, die Tag für Tag für die Pflege unserer Gemeinde viel Zeit aufwenden.

In diesem Zusammenhang möchte ich auch darauf hinweisen, dass reine Luft zum Atmen, neben der intakten Kulturlandschaft, zu unseren großen Vorzügen zählt und damit sehr wichtig ist, um sich entsprechend wohl in unserer schönen Gemeinde zu fühlen.

Leider muss immer wieder beobachtet und vor allem gerochen werden, dass mit dem Hausbrand auch Müll oder andere Dinge verbrannt werden. Ich möchte außerdem in Erinnerung rufen, dass auch das Verbren-

nen von Müll, Gras- und Gartenabfällen im Freien verboten ist! Ich appelliere daher an alle und ersuche, dass aus Rücksicht auf unsere Bewohner sowie auf unsere gemeinsame Umwelt derartige Handlungen strikt zu unterlassen sind.

Sowohl unsere laufende Müllentsorgung, das Sammelzentrum in Spitz als auch der Grünschnittcontainer am Bauhof bieten umweltfreundliche Entsorgungsmöglichkeiten.

Ich wünsche allen Mühldorferinnen und Mühldorfern einen schönen Herbst.

Den Schülerinnen und Schülern wünsche ich viel Erfolg beim Lernen.

Ihr/Euer Bürgermeister
Ing. Manfred Hackl

WAS UNS GEFÄLLT

Auf langjährigen Wunsch vieler Eltern und der Gemeindevertretung ist es im Rahmen des neuen Buskonzeptes gelungen, dass ein verbesserter Busplan in Kraft getreten ist.

Durch die spätere Verbindung müssen die Kinder morgens nicht mehr so lange auf die erste Unterrichtsstunde warten. Der Bus fährt jetzt um 6:48 Uhr ab Trandorf Ortsmitte und ist um 7:16 Uhr am Bahnhof in Spitz.

Auch wird der Bus, der um 14:40 Uhr von Spitz abfährt, jetzt wieder über Trandorf bis Pöggstall geführt.

Eine optimale Busverbindung für unsere Schulkinder!

GESUCHT

Für die Betreuung im Kindergarten und die Reinigung der Volksschule wird eine Aushilfskraft (als Vertretung im Krankheitsfall) gesucht.

Bei Interesse melden Sie sich bitte am Gemeindeamt unter Tel. Nr. 8230.

NEUER BEZIRKSHAUPTMANN IN KREMS



Mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 2011 wurde **HR Dr. Elfriede Mayrhofer** zum Nachfolger von HR Dr. Werner

Nikisch als Bezirkshauptmann in Krems bestellt.

Dr. Elfriede Mayrhofer wurde 1958 geboren und trat im Jahr 1985 in den NÖ Landesdienst ein. Nach Tätigkeiten an den Bezirkshauptmannschaften in Amstetten und Melk bekleidete sie in den Jahren 1993 bis 1995 die Funktion des Bezirkshauptmann-Stellvertreters an der Bezirkshauptmannschaft Scheibbs und in den Jahren 1995 bis 1998 die Funktion des Bezirkshauptmann-Stellvertreters an der Bezirkshauptmannschaft Melk. Seit 1. März 1998 ist sie Bezirkshauptmann in Melk.

Ab 1. Oktober wird sie der Bezirkshauptmannschaft Krems vorstehen.

I M



B R E N N P U N K T

EUROPAGEMEINDERAT

Die Redaktion des Mühldorfer Gemeindeblattes (MGB) hat mit gGR Karl Gattinger ein Gespräch zum Thema Europagemeinderat geführt.



MGB: Herr gGR Gattinger, Sie sind seit einigen Monaten Europagemeinderat. Welche Aufgabe hat diese Funktion im Gemeinderat?

gGR Gattinger: Ja, ich bin seit Oktober 2010 in der Gemeinde Mühldorf als Europagemeinderat für EU-Themen zuständig. Die Städte und Gemeinden sind das natürliche Fundament und Herzstück Europas. Viele EU-Regelungen wirken sich unmittelbar auf unsere Gemeinden aus oder sind dort umzusetzen. Bürgermeister und Gemeindevertreter sind oft die ersten Ansprechpartner, auch wenn es um Sorgen oder Anliegen zu Europa geht. Europa braucht ein vertrautes Gesicht vor Ort.

MGB: Können Sie das vertraute Gesicht vor Ort bitte genauer erklären?

gGR Gattinger: Ja, gerne. Als Gemeindevertreter meine ich, dass für unsere BürgerInnen primär nicht Hochglanzbroschüren oder Internetportale, sondern das persönliche Gespräch bzw. der direkte Kontakt entscheidend ist. Sie haben konkrete Fragen zu Europa und wünschen sich direkte

Ansprechpartner in den Gemeinden. Wer aber trotzdem das Internet als Kommunikationsmittel nutzen möchte, kann auf der Gemeindehomepage unter der Rubrik „Bürgerservice-Gemeindeamt-Politik-Gremien-Europa-Gemeinderat“ diesbezügliche Informationen erhalten.

MGB: Die Funktion des Europagemeinderates ist ja ziemlich neu. Wie ist diese entstanden?

gGR Gattinger: Das Außenministerium hat gemeinsam mit der Vertretung der Europäischen Kommission diese Initiative gestartet. Damit sollen in möglichst vielen Gemeinden eigene "Europa-Gemeinderäte" bestellt werden. Diese EU-Beauftragten könnten – ähnlich wie Gemeindereferenten für Umwelt-, Finanz-, Bau- oder Jugendfragen – zentrale Anlaufstelle und Drehscheibe für Europa-Themen in den Gemeinden sein und einen wesentlichen Beitrag leisten, damit Entscheidungen der EU vor Ort besser erklärt, verstanden und letztlich mitgetragen werden.

MGB: Sie waren ja diesbezüglich sogar mit einer Delegation in Brüssel?

gGR Gattinger: Stimmt, im Rahmen dieser Reise wurde gemeinsam mit Österreichischen GemeindevertreterInnen, EU-Mandataren, EU-Beauftragten und AdR (Ausschuß der Regionen) Mitgliedern diskutiert, welche Erwartungen "vor Ort" bestehen und welche Hilfestellungen die Verantwortlichen auf der lokalen Ebene benötigen, um konkrete Problemstellungen und Fragen zu Europa leichter beantworten zu können. Es wurden unter anderem auch Möglichkeiten für eine effektivere Vernetzung der Akteure auf den verschiedenen Ebenen sowie Qualifizierungs- und Weiterbildungsangebote für die künftigen EU-Beauftragten erörtert.

MGB: Was können die MühldorferInnen nun tun, wenn sie konkrete Fragen zur EU haben?

gGR Gattinger: Mit der Funktion des Europagemeinderates ist ein erster wesentlicher Schritt getätigt worden, um auf Gemeindeebene eine Anlaufstelle für EU-Themen zu schaffen. Die positive Reaktion auf diese Initiative ist ermutigend und zeigt das starke gemeinsame Interesse, hier eine Kommunikationslücke zu schließen. Europa braucht, wie schon gesagt, ein vertrautes Gesicht vor Ort. Ich will mit diesem Angebot helfen, für unsere interessierten GemeindebürgerInnen den Dialog- und Informationsbedarf zu Europa auf Gemeindeebene bestmöglich zu bedienen.

Es gilt daher meine Einladung an alle MühldorferInnen sich mit Fragen und Themen betreffend der EU vertrauensvoll an mich zu wenden. Ich bin für alle Anregungen offen und freue mich auf einen regen Dialog.



gGR Gattinger beim Abendempfang des Botschafters Mag. Walter Grahammer in Brüssel

IM BRENNPUNKT - FORTSETZUNG

MGB: Sie haben den Ausschuss der Regionen (AdR) erwähnt. Was verkörpert dieser?

gGR Gattinger: Der AdR hat derzeit 344 Mitglieder, Österreich entsendet zwölf Vertreter, neun Mandatare die Länder und drei der Städte- und Gemeindebund. Er gewährleistet, dass im Gesetzgebungsprozess die regionalen und lokalen Identitäten und Rechte respektiert bzw. berücksichtigt werden. EU-Rat, EU-Parlament und EU-Kommission müssen den AdR anhören. Aus dieser Anhörungspflicht ergeben sich für den AdR auf allen Gesetzgebungsebenen Einflussmöglichkeiten. Der Ausschuss veranstaltet 5 Plenartagungen und erarbeitet 50-60 Stellungnahmen pro Jahr.



MGB: Was bedeutet der seit 1. Dezember 2009 in Kraft befindliche Lissabonvertrag für den Ausschuss der Regionen?

gGR Gattinger: Der Lissabonvertrag verleiht dem Ausschuss der Regionen mehr politische und rechtliche Kompetenz. Die Mandatsperiode des Ausschusses wird der des EU-Parlaments angeglichen und wird somit von vier auf fünf Jahre verlängert. Der Ausschuss ist nun am gesamten Gesetzgebungsprozess beteiligt und hat das Recht, Klage vor dem Europäischen Gerichtshof zu erheben, um seine eigenen institutionellen Rechte zu wahren oder EU-Vorschriften, die keinen Sinn haben oder nicht ausreichend durchdacht sind, anzufechten.

MGB: Wurde durch den Lissabonvertrag eine klarere Vorgehensweise innerhalb der EU geregelt?

gGR Gattinger: Durch den Vertrag von Lissabon ist nun ausdrücklich und klarer bestimmt, wie die Aufgaben und Zuständigkeiten zwischen der EU und ihren Mitgliedsstaaten verteilt sind. Die EU wird verpflichtet, alle Entscheidungen so offen und bürgernah wie möglich zu treffen und einen regelmäßigen und transparenten Dialog mit der Zivilgesellschaft zu führen. Der Vertrag hebt auch die Bedeutung der aktiven Mitarbeit der Sozialpartner hervor, deshalb auch die Einführung des EU-Gemeinderates durch den Außenminister Dr. Michael Spindelegger.

MGB: Nochmals zurückkommend zur Brüsselreise. Konnten Sie auch konkrete Fragen an EU-Vertreter richten?

gGR Gattinger: Ja sicher. Erwin Mohr, Vizepräsident des Vorarlberger Gemeindebundes, ist seit Jänner 2011 einer der zwölf österreichischen Vertreter im Ausschuss der Regionen. Nach seiner Vorstellung des Ausschusses der Regionen konnten Fragen an ihn gestellt werden, wobei ich die aus meiner Sicht für unsere Region wichtige Frage stellte, wie der ländliche Raum in Zukunft aussehen wird, wenn immer mehr Kleinbauern aufgeben und die Großbauern mit ihren monströsen Maschinen die kleinen Wirtschaftsfelder nicht mehr bearbeiten können oder wollen, und sich die dadurch dann entstehenden Brachflächen nicht gerade als Empfehlung für den Tourismus und für die betroffene Bevölkerung präsentieren. Darauf gab es leider keine Antwort, aber Frau Mag. Ilse Penders-Stadlmann, Leiterin der Verbindungsbüros Niederösterreich, wird diese Frage an unseren Landwirtschaftsminister Berlakovich weiterleiten.

MGB: Danke für das Gespräch. Das MGB wünscht Ihnen viel Erfolg beim Transfer von EU-Themen an unsere GemeindebürgerInnen.



Frau **Corinna Berger**, Johannes-Feld 2, hat ihr Medizinstudium an der medizinischen Universität Wien erfolgreich abgeschlossen. Sie trägt nun den Titel Dr. med. univ.



Frau **Marion Hackl**, Brandstatt 3, hat ihr Diplomstudium am Institut für Bildungswissenschaften der Universität Wien im April 2011 erfolgreich abgeschlossen. Sie trägt nun den Titel Magistra der Philosophie.



Frau **Sabrina Hackl**, Brandstatt 3, hat ihr Studium Informationsdesign an der FH Joanneum in Graz erfolgreich abgeschlossen. Sie trägt nun den Titel Bachelor of Arts in Arts and Design.

Wir sind stolz auf unsere Mühldorferinnen, gratulieren sehr herzlich und wünschen alles Gute für das künftige Berufsleben.

BESTER FREIWILLIGER DER MARKTGEMEINDE MÜHLDORF

Am 24. Juni 2011 wurde Herr Leopold Müller als „Bester Freiwilliger“ der Marktgemeinde Mühldorf im Rahmen der BIOEM in Großschönau geehrt.

Leopold Müller hat im Zuge der Errichtung des Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrhauses in Mühldorf ausnahmslos jeden Tag, von Juni 2010 bis zum jetzigen Zeitpunkt, immer dann, wenn Bauarbeiten durchgeführt wurden, mitgeholfen. Er hat dabei bisher in vorbildlicher Weise mehr als **1.400** Arbeitsstunden unentgeltlich geleistet.

EOBI Leopold Müller war 10 Jahre lang, von 1991 bis 2001 Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Mühldorf und ist Träger von vielen Auszeichnungen, wie dem Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr-

und Rettungswesen (40 Jahre), dem Verdienstzeichen NÖ LFV 3. Klasse in Bronze sowie dem Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesen (50 Jahre).



v.l.n.r.: Bgm. Ing. Manfred Hackl, Maria Forstner – Obfrau NÖ Dorf- und Stadterneuerung, Leopold Müller, Landtagsabg. Johann Hofbauer

„Ich möchte mich bei Leopold Müller für seinen vorbildlichen Einsatz für die Gesellschaft und die Gemeinde ganz herzlich bedanken.

Ein ganz großes Dankeschön gilt in diesem Zusammenhang natürlich auch allen anderen Freiwilligen unserer Gemeinde. Jeder von ihnen leistet Tag für Tag und Jahr für Jahr unbezahlbare Dienste und es gäbe viele Dinge in unserer schönen Gemeinde nicht und sie wäre auch bei weitem nicht so lebenswert, hätten wir nicht unsere Freiwilligen. Ein ganz großes Danke und große Hochachtung dafür“, so Bgm. Manfred Hackl bei seinen Dankesworten.

Diesem Dank schließen wir uns an und gratulieren Herrn Leopold Müller nochmals sehr herzlich.

DANKE FÜR AUSSERORDENTLICHES ENGAGEMENT

Bei der jüngsten Blutspendeaktion konnte Bgm. Ing. Manfred Hackl überaus fleißigen Blutspendern für ihr soziales Engagement besonders danken.

So erhielt Josef Stieger die goldene Verdienstmedaille mit bronzenem Lorbeerkrans für mehr als 100 Blutspenden. Mit der goldenen Verdienstmedaille wurden Leopold Hofstätter und Rainer Kaupper für mehr als 65 Blutspenden ausgezeichnet. Für mehr als 50 Blutspenden wurden Karl Weiß, Johann Penner und Johann Winkler mit bronzenen Verdienstmedaillen geehrt.

Bgm. Hackl und die zuständige Ärztin des Roten Kreuzes, Frau Dr. Michaela Salmen-Höck, überreichten die Auszeichnungen und bedankten sich bei den geehrten für ihren wichtigen Einsatz im Bereich des Blutspendewesens.



v.l.n.r.: Bgm. Ing. Manfred Hackl, Rainer Kaupper, Leopold Hofstätter, Johann Penner, Josef Stieger, Dr. Michaela Salmen-Höck vom Österr. Roten Kreuz, Johann Winkler und Karl Weiß

BEZIRKS- UND LANDESSIEGER AN DER RHS WACHAU



Bei der diesjährigen Mathematikolympiade der Bezirke Krems-Stadt und Krems-Land konnten sich unter den 16 Teilnehmern zwei Schüler aus der RHS über Spitzenplätze freuen. Laura Stierschneider errang den dritten Platz und Sebastian Kaupper konnte den Mathema-

tikolymp erklimmen. Mit einer hervorragenden Arbeit gewann er überlegen, was ihm die Teilnahme an der Landesolympiade der Mathematik in Scheibbs sicherte. BSI OSR Gerhard Fischer überreichte die Pokale und gratulierte herzlich zu den erbrachten Leistungen.

Am 17. Juni 2011 trafen einander die besten Mathematiker Niederösterreichs in der SHS Scheibbs, wo es darum ging, den allerbesten in dieser Disziplin zu küren. Mittags stand mit Sebastian Kaupper der Sieger dieses Landesbewerbes fest.

Der Siegespokal konnte in der RHS von MitschülerInnen und LehrerInnen begutachtet und gefeiert werden.

GEMEINDE INTERN

Gemeinderatsbeschlüsse

In der Sitzung vom **27. Juni 2011** fasste der Gemeinderat folgende Beschlüsse:

Aufgrund personeller Änderungen wurden Ergänzungswahlen in die Gemeinderatsausschüsse und Nominierungen in diverse Gremien vorgenommen.

In Trandorf wurde eine Teilfläche des Öffentlichen Gutes an Private abgegeben.

Eine Zusatzvereinbarung zum Pachtvertrag Badbuffet wurde genehmigt.

Den Aufschließungszonen BA-A5 in Trandorf sowie BW-A2 in Niederranna wurde die Freigabe erteilt.

Der Bericht der Geschäftsführung der Marktgemeinde Mühldorf Infrastruktur GmbH wurde zur Kenntnis genommen.

Die Brücke am Jauerlingweg, die aufgrund des Hochwassers neu errichtet wurde, wird auf "BM TR

Josef Sekora Brücke " getauft.

Weiters wurde der Massnahmenkatalog für die Aktion "Familienfreundliche Gemeinde" beschlossen.

Gemeindevorstandsbeschlüsse

In der Sitzung vom **30. Mai 2011** und **20. Juni 2011** wurden folgender Punkte behandelt:

Der Dienstvertrag mit dem Saisonarbeiter für das Erlebnisbad wurde genehmigt.

Eine Berufung gegen den Abgabenbescheid betreffend Kanalbenützungsgebühren wurde abgelehnt.

Für das Bildungshaus in Trandorf wurde EDV-Ausstattung angekauft.

Die Kosten für das Mühldorf-Treffen in Bayern und das SpitzerGraben Fest 2011 werden von der Marktgemeinde Mühldorf übernommen.

100 JAHRE HAUPTSCHULE

Im Jahr 2012 begeht die RHS Wachau ihr 100-jähriges Bestandsjubiläum.

Die Direktion der RHS bittet alle, die jemals SchülerInnen unserer Schule waren, uns mit Dokumenten und Fotos oder Filmen bei der Vorbereitung der diversen Ausstellungen zu unterstützen. Wir suchen auch Zeitzeugen, die sich für Gespräche mit den SchülerInnen zur Verfügung stellen. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Tel.: 02713/2355, oder per E-Mail: hs.spitz@noeschule.at.

Vielen Dank!

OSR Anita Alfan, HD

die baufirma ihres vertrauens
modern und flexibel

Jägerbau
pöggstall

pöggstall – mühldorf – krems

tel. 02758/2333

Wir sind Mitglied der

BAU



www.jaegerbau.at



KINDER GESUND BEWEGEN - BEWEGUNGSFEST

Im Rahmen der Initiative "Fit für Österreich - Kinder gesund bewegen" fand in der letzten Schulwoche ein Bewegungsfest für unsere Volksschulkinder statt.

Ziel dieser Aktion des Sportministeriums ist die Förderung und Unterstützung des angeborenen Bewegungsdranges, die Vermittlung



v.l.n.r.: Amelie Hofstätter, Sandra Rausch, Sofie Gräf

von Spaß an der Bewegung, die Förderung eines gesunden Lebensstils und das Kennenlernen vielfältiger Bewegungsangebote.

Alle Schulkinder, von der 1. bis zur 4. Schulstufe, absolvierten die 15 abwechslungsreichen Bewegungsstationen mit Neugierde und Enthusiasmus. Vorab wurden die Schüler von ihren Klassenlehrerinnen in Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe bekam einen Bewegungspass zum Eintragen der Stationen und durfte sich einen Gruppennamen einfallen lassen. Nach einer kurzen Einführung durch unsere beiden Betreuer der Sportunion konnten die Schüler mit einem Probelauf beginnen.

Die Stationen wurden vom Lehrerteam der Schule und von engagierten Eltern betreut.



v.l.n.r.: VOL Daniela Berger, Ulrike Lang, Vanessa Fellner, Elisabeth Wunderbaldinger

Noch einmal herzlichen Dank an die Eltern, denn ohne sie wäre die Organisation dieses Festes nicht möglich gewesen!

Nach einer Trink- und Esspause ging es richtig los! Für jede Station gab es einen Stempel in den Bewegungspass und am Schluss überreichten die Betreuer an jedes Kind eine Urkunde und ein kleines Geschenk, zur Verfügung gestellt von der Raika Mühldorf.

Die Kinder waren sich einig: So einen Unterrichtstag sollte es öfter geben!

VOL Daniela Berger





B.M.I.
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2011, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.193 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe  **15 Sekunden**

Warnung  **3 Minuten** gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

Alarm  **1 Minute** auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung  **1 Minute** gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 1. Oktober nur Probealarm!

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

PLATZ'L IN ELSARN FERTIG GESTELLT



Dank einiger engagierter Elsarner Dorfbewohner wurde mit Unterstützung des Dorferneuerungsvereins das Platz'l vis a vis vom GH Munk neu gestaltet.

Herzlichen Dank für die zahlreichen freiwilligen Arbeitsstunden.



FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE
MASSNAHMENKATALOG
**Generationentreff -
Kreativnachmittage**

In der Gemeinde Mühldorf soll regelmäßig ein kreatives Angebot gesetzt werden, das generationsübergreifend wirken soll.

Tauschbörse

Gebrauchte und gut erhaltene Artikel jeglicher Art sollen wieder verkauft und gekauft werden können. Die AnbieterInnen und InteressentInnen sollen eine gemeinsame Plattform erhalten.

Mühldorfer Sommerkino

Im Sommer soll für alle Altersgruppen ein neues Freizeitangebot in der Gemeinde geschaffen werden

Jugendtreff

Für die Zielgruppe der 7-13 Jährigen soll ein regelmäßiges Freizeitangebot / ein Treffpunkt geschaffen werden.

Tanzen mit Kindern

Für Kinder im Pflichtschulalter soll in der Gemeinde das Angebot „Tanzen mit Kindern“ wieder eingeführt werden

Sommer(action) in Mühldorf

Das Sommerangebot für Groß und Klein soll übersichtlich zusammengefasst und der Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden.

**Kinderseite in der
Gemeindezeitung**

Künftig soll in der Gemeindezeitung auch ein Platz für Kinder sein, wo Themen von und für Kinder behandelt werden.

GENERATIONENTREFF

Ziel dieses Treffs soll es sein, in einer gemütlichen Atmosphäre Jung und Alt die Möglichkeit zu geben, einander zu begegnen, sich besser kennen zu lernen und gemeinsame Stunden zu verbringen.

Um dieses Projekt detaillierter vorzustellen und allen die Möglichkeit zu geben, Ideen einzubringen, laden wir alle Interessierten am **21. Oktober um 17.00 Uhr** in den **Pfarrhof Niederranna** ein.

Ein weiteres Treffen „Gemeinsames Kekse backen im **Café Stummvoll**“ wird am **13. Dezember um 16.00 Uhr** stattfinden. Wir dürfen dazu schon heute herzlich einladen.

L. Postl, K. Höbartner

 familienfreundlichegemeinde

TAUSCHBÖRSE

Ab sofort können GemeindebürgerInnen sowohl in der Gemeindezeitung "**Unser Mühldorf**" als auch auf der Homepage **www.muehldorf-wachau.at** "INSE-RATE" veröffentlichen.

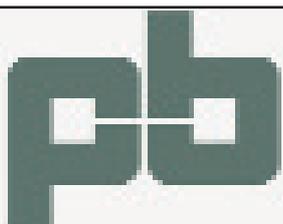
In der Gemeindezeitung können künftig unter "INSE-RATE" bei den Sparten "Ich verkaufe", "Ich suche", "Ich verschenke" Sachgegenstände wie Maschinen, Möbel, Babyartikel, etc. inseriert werden.

Und so funktioniert es: Im Gemeindeamt werden künftig Kärtchen (siehe Abbildung) aufliegen. Diese sind zur freien Entnahme und sollten ordnungsgemäß und gut leserlich ausgefüllt werden. In den Briefkasten beim Gemeindeamt können die ausgefüllten Kärtchen dann eingeworfen werden. Wir werden diese dann bearbeiten und je nach Wunsch in der Gemeindezeitung oder auf der Gemeindehomepage veröffentlichen.

Die Inserate können dann für 30 Tage auf der Homepage unter Bürgerservice - Inserate gefunden werden und werden danach automatisch gelöscht. Es kann erneut ein Kärtchen ausgefüllt werden oder durch eine einmalige Registrierung können die Inserate von Zuhause ins Internet gestellt werden. Besuchen sie uns doch auf www.muehldorf-wachau.at!

Maria Gatteringer

Doris Holzer



Pittel+Brausewetter

www.pittel.at

Austriestraße 43-45, 3107 St. Pölten

Tel.: 02742 / 36 15 37, Fax: 02742 / 36 15 37 - 3390

E-Mail: st.poelten@pittel.at